

es geht ihm sehr schlecht. Jede Störung oder Ausbreitung durch Sympathieverbindungen ist streng untersagt. — Die Pariser Zeitungen äußern sich über den amerikanischen-englischen Streit ganz vernünftig. Sie sagen u. A.: Wenn beide Staaten in Europa Kämpfern wären, würden sie sich nach einer Danksagung die Leichenbahnen und die Waffen aufeinander stützen. Da das Weltmeer sie trennt, sind die beiderseitigen Fehler hoffentlich weniger folgenschwer.

Italien. Der italienische Hochkommandierende in Albanien, General Baratieri, wird zum Generalmajor für die letzte Niederlage von Amba Alagi gemacht. Weil er nicht rechtzeitig Verstärkung verlangte, soll er aber rufen und durch den General Balbissara ersetzt werden.

Großbritannien. Der englischen Regierung ist der Streit mit den Vereinigten Staaten wegen der Grenze zwischen Britisch-Guayana und Venezuela außerordentlich peinlich, aber sie nimmt die Sache äußerlich fast lässlich und schließt des Präsidenten Cleveland Grobheiten wieder hinunter. Der Finanzminister Fidi-Beach äußerte sich auf einem Essen in Whitehall, die Lage sei ernst, man dürfe aber den Ernst nicht übertrieben. Unmöglich sei ein Krieg zwischen England und der nordamerikanischen Union nicht, aber er hoffe, die Kräfte werde vermieden werden. Wunden sollte es übrigens nicht, wenn die Briten auch in dieser Lage zu ihrem bekannten Mittel das heißt zu fetten Westchungen giffen. Wenn Sie den Mitglieder der Regierung von Venezuela, — die Politiker der südamerikanischen Republiken sind für Geld und umher zu haben, — runde Summen in die Hand drücken, würden diese gar nicht mit sich reden lassen, und es würde zwischen England und Venezuela direct ein Abkommen getroffen, wobei dann die Vereinigten Staaten das Nachsehen hätten. Es braucht in der That viel Aufwand zu wachen, wenn es dahin kommt, die schwierigsten Sachen sind schon von London aus mit einem vollen Geldbeutel reguliert und an Geldern für solche Zwecke sehr in London ja nicht.

Spanien. Auf Cuba scheint eine für die Spanier sehr unangünstige Wendung eingetreten zu sein. Ein Telegramm des „Alberal“ aus Havana meldet, daß sechshundert Aufständische in die Provinz Matanzas eingedrungen seien. Diese Ausbreitung der Aufstandsbewegung kann nicht widerstandlos erfolgt sein, denn die Grenzen der Provinz Matanzas waren von zahlreichen spanischen Truppen bewacht. In Madrid glaubt man denn auch, daß es zu ersten Kämpfen gekommen sei, aber diese müssen für die spanische Waffen ungünstlich ausgefallen sein. So viel haben die Aufständischen bereits erreicht, daß die Jüngererarbeiten in der Provinz Matanzas allgemein eingestellt wurden. Dadurch sind 3000 Arbeiter brotlos geworden, die sich natürlich zum größten Theil den Aufständischen anschließen werden. Schon Anfang December waren einzelne Scharen von Aufständischen in der Provinz Matanzas aufgetaucht und hatten das Wert der Einfuhrsteuer der Plantagenbesitzer begangen. Einige Pflanzungen, deren Besitzer trotz des Verbots der Aufständischen die Entertearbeiten fortgesetzt hatten, wurden erbarungslos niedergebrennt.

Afrika. Neuere Nachrichten von der Goldküste sprechen die Besorgnis aus, daß Samory, der große nigerianische Kriegsführer, welcher den Franzosen in Hinterlande von Senegambien schon lange Jahre so viel zu schaffen machte, und mit welchem auch die Engländer schon feindlich zusammenstießen, den König der Achanti, gegen welchen die Briten jetzt eine Expedition unternahmen, zu unterstützen beabsichtigen. Da Samory über

Baum auf dem Tisch, der früher eine Riste gewesen, ein paar Vichstümpele waren auch zur Hand, Wärfel und Cigarren kamen in die Hände hinein und im Selbstfall ward ein urkräftiger Grog gebracht.

Und dann war Alles vorat. Mit kurzen herzlichen Worten ward die Versicherung erwidert und dann lachte ein Jeder sich ein Bläschen, wie es gerade sich bot. Und er sah nur auf das kümmerliche Ding von Christbaum, und immer wieder. Und er meinte, er wäre dahin.

„Will war's, blos dann und wann ein Nudelpers und in der Ferne ab und zu ein Stück von den Focis.“

Es war Weihnachten auch vor Paris, ein deutsches Weihnachtsfest auch in Franksland. Was die morgende Tag auch wieder Winden bringen oder gar den Tod, der heutige gebirge Weihnachten.

Und eine bewegte Stunde hab ein Weihnachtsfest auch, Andere seien ein und vor dem Fenster lauschte mancher Neugierige aus der Bevölkerung. So war Weihnachten vor Paris. Viele, viele, die damals ausgezogen, kamen nimmer wieder heim. Sie helfen die deutsche Heimat, die deutsche Art schirmen und säugen, und ihrer sei wieder dankbar gedacht.

Freuen wir uns 1895 des Christfestes, gedenken wir der Tapferen, die es uns vor 25 Jahren als ein deutsches Fest ganz besonders lieb und werth machten.

Tasende von Tapferen und sonstigen Kriegeren verüßt, dürfte der neue Auktionskrieg wohl nicht so schnell verlaufen, wie der von 1874/75.

Ueber die vierten Bataillone
bringt die „Köln. Zig.“ eine längere Abhandlung, aus der hervorgeht, daß beabsichtigt wird, je zwei Halb- (4.) Bataillone in ein ganzes zusammenzusetzen und dieses Bataillon auf den niedrigen Etat zu bringen.

Graf Caprivi betrachtete die zu jährliche Dienstzeit und die vierten Bataillone als ein zusammenhängendes Ganzes. Weder sollten die Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht, eine gerechtere Verteilung der Dienstpflicht unter Schonung der älteren Jahrgänge ermöglichen, die Vermehrung und Verjüngung unserer Kriegerkräfte im Hinblick auf die erheblichen Heeresverfälschungen Frankreichs und Russlands gemächlicher. Viele werden großen Ziele sind thatsächlich, soweit die Jähren zur Geltung kommen, erreicht worden. Doch hat die Erfahrung gelehrt, daß die vierten Bataillone nicht die nötige Qualität, nämlich als Reservisten und Stammansätze für Rekrutierungen, erzielen lassen. Es muß also eine Aenderung eingetret. Die Erstausbildung kann nicht überzogen. Die vierten Bataillone können in der Einzelausbildung vermöge ihrer reicheren Etats an Übungen in derselben Zeit besser leisten, als die anderen; allein sonst gibt es für den Mann schon im ersten Jahr keine ausreichende Gelegenheit, entsprechend fortzuschreiten, und im 2. Jahre wird er fast stets von den sogenannten Entloftungsdienern der drei anderen Bataillone beansprucht. Statt sich zu vervollkommen, verflüchtigt er sich jetzt Beendigung der Einzelausbildung. Er tritt alsdann mangelhaft ausgebildet in die Reserve über und kann natürlich vom Geschäftspunkte eines Stammes für Rekrutierungen nicht die nötige Befähigung besitzen.

Diesen beiden Hauptgesichtspunkten soll die Reform abhelfen, ohne sich jedoch vom allgemeinen Zweck zu entfernen. Zugleich soll ein regelmäßiger Dienst der Offiziere und Unteroffiziere der 4. Bataillone erreicht werden. Am zweckmäßigsten wäre es, je zwei Halbataillone in ein ganzes zusammen zu ziehen und dieses Bataillon auf den niedrigen Etat zu bringen. Ob der Auslese des Etats vollständig aus den drei anderen Bataillonen bewirkt werden kann, ohne deren Austrittsfähigkeit zu gefährden, ist wohl die Hauptfrage in der ganzen Angelegenheit. Sie dürfte, wie angenommen ist, zu bejahen sein. Somit erhielte jede Brigade ein 7. Bataillon und jedes Armeekorps eine Brigade. Diese Brigade würde grundsätzlich zu derselben Aufgabe bestimmt sein, wie die übrigen 4 Bataillone. Der Unteroffizier würde jedoch der, daß innerhalb der Brigade jeder Mann vollwertig zur Entlassung gelangte und jede Einheit die für einen Stamm erforderliche Befähigung besäße. Am Grunde genommen handelt es sich also nur um eine administrative Umnennung. Denn die Friedensverhältnisse soll eingehalten und die zweijährige Dienstzeit durchgeführt werden. Erheblich sind auch die Mehrkosten nicht.

Provinz und Umgebung.

† Halle, 22. Dec. Die hiesige königliche Eisenbahn-Inspektion theilt folgenden Eisenbahnunfall mit: Am 21. December überfuhr infolge herrschenden Nebels der von Berlin 2 Uhr 7 Min. Nachmittags ankommende Personenzug Nr. 184 auf Bahnhofs Halle das auf „Halt“ stehende Bahnhofs-Wachsignal und traf die beiden letzten Wagen eines Rangirzuges, welcher das Einfahrtsgleis freizog, in die Planke. Von den Reisenden und dem Personale des Zuges 184 wurden Niemand verletzt, die Jagmaschine nur leicht beschädigt. Am Schiffe des Rangirzuges entgleisten vier Wagen; der letzte, hauptsächlich vom Stoße getroffene Wagen wurde umgekehrt. Ob ein Verhängen eines Beamten vorliegt, wird die Untersuchung ergeben.

† Wie Halle die Zeitung erfahren, wurde Sonnabend Abend der des Landes verhängliche ehemalige Gerichtspräsident Häring aus Weimar nach Halle in die Untersuchungshaft überführt.

† Ding erichtet worden ist in Gera der Dienstrecht Otto Rastbach aus Dornitz bei Plauen, der vom Schwurgericht zum Tode verurteilt worden war, weil er seine Geliebte erdredet hatte.

† Leipzig, 18. Dec. Nach Umrüstung eines Gabelzuges von 550 Mark ist der am 5. November 1894 in Reuditz bei Tüftig geborene Schrittleiter Hiesig Josef stillgelegt geworden. Hoffe war in einer heißen Drucker als Erster beschäftigt und verwaltete eine Kasse seiner Arbeitskollegen, die zur Weihnachtszeit zur Verteilung kommen sollte. Da Hoffe aber die Kassenbeiträge verjübelt hatte, zog er es vor, zu verabschieden. — Einen guten Gang machte in vergangener Nacht die hiesige Polizeibehörde. Vor einigen Tagen machte ein junges Mädchen auf der Straße die Bekanntschaft eines Herrn, der mit ihm ein Restaurant aufsuchte, wo er das Mädchen freihielt und ihm überdies einen goldenen Ring schenkte gegen das Versprechen, am anderen Abend wieder mit ihm zusammenzutreffen. Das Mädchen aber erschien nicht zu dem verabredeten Sterblichen, und deshalb begab sich der Unbekannte in dessen Wohnung, wo er aber nur die Mutter des

Mädchens antraf, der er Vorwürfe über die Unpünktlichkeit ihrer Tochter machte und sie aufforderte, ihr den goldenen Ring wieder abzunehmen und ihn in sein Hotel zu bringen, wo sie ihn gegen Vorgeigung seiner Wittkante antreffen werde. Nachdem er der Frau seine auf den Namen „M. Riedel“ lautende Visitenkarte übergeben und sich entfernt hatte, ging dieselbe zur Polizei, um sich die Leute sagen zu befragen. Da fand sie denn, daß ein Passirer Moriz Riedel aus Weich bei der Polizeidirektion Wien wegen Unterschlagung von 16 000 Gulden hinfriedrich verhaftet war, und che eine halbe Stunde vergangen war, band sich der Gesandte, der tatsächlich mit dem hier aufständigen Menschen identisch war, hinter Schloß undriegel. Das unterliegende Geld hatte er zum größten Theile bereits verjübelt. Zum nächsten erhielt Unterstaatssekretär Dr. Jann den Betrag von 200 Mark jweds Verteilung an arme Studenten — aus vollkommen unbekanntem Grund zugestellt. — Das Restaurant des Thätiger Bahnhofs wurde zur Verpachtung ausgeschrieben, worauf nicht weniger als 72 Angebote emgingen. Die Preise schwankten zwischen 8000 und 20000 Mark jährlich.

† Glashütte. Aus Reklamationen von Uprechtarbeiten ergibt sich, daß von London aus ein Veträger den Versuch gemacht hat, unter Benutzung des Namens des Grafen Herbert Visimarck Uprechtindustrie in Glashütte in Sachsen zu betreiben. Graf Herbert ist seit Jahr und Tag nicht in England gewesen.

Stadt und Umgebung.

(Beiträge für den localen Theil sind uns willkommen. Wir bitten um die Güte, sie möglichst bald zu liefern.)

Merseburg, den 23. December 1895.

(*) Vor dem Weihnachtseste haben wir nun noch Winters Anfang und zugleich den kürzesten Tag im Jahr. Allerdings ist die Tage nun richtig knapp bemessen, und alles Licht, wald's aus dem Weihnachtstreiben herausschneit, ist allgemein geeignet, es vorziehen zu machen. Nun geht es aber doch bald wieder aufwärts, besonders des Nachmittags kann man schon im Anfang des neuen Jahres eine leise Zunahme des Tages erkennen. Des Morgens ist es freilich nicht so recht etwas. Erinnert sich daran, daß nun vor einem Jahre die strenge Kälte- und Schneeperiode des vorigen Winters ihren Anfang nahm, die bis tief in den März hinein den Boden mit Schnee bedeckte hielt und vom Gehen doch etwas gar zu viel gab. In diesem Winter wird es hoffentlich weniger schälim. Aber verderben wir uns vor allen Dingen nicht hiermit die Weihnachtseude; eingekauft ist nun liberal und auch da, wo die Noth zu Hause ist, haben Theilnehmende einen Weihnachtstag aufgebracht. So kann denn nun das schönste Fest begangen werden, denn schon Wochen vorher auch die Kinderzehr in entgegen schlagen, das seinen Weg auch für den nicht verliert, dem schon Schnee das Haupt bedeckt. Die Jahre eiten dahin, wir stehen schon an der Gruft des Alters, sie bringen Neus und wieder Neus, aber unser Weihnachtsest bleibt das alte und ebenso unsere Weihnachtseude. Ein Vierteljahrhundert herange haben wir das schönste Fest in diesem Frieden feiern können; wir können keinen besseren Wunsch haben, als den, daß es auch in den nächsten 25 Jahren so bleiben möge!

— Am vergangenen Sonnabend und Sonntag fand in unserer Stadt eine ganze Reihe von Wohlthätigkeits-Verlesungen bzw. Weihnachtsestern statt, so am Sonnabend Nachmittags in der hiesigen Kleinkinder-Vereinshalle auf die in Sand, im südlichen Randeborn im Kaufmannshaus, zu dem Schlußplage, in der Näh und Gedächtnis der „Krippe.“ Am gestrigen Sonntag Nachmittags wurden Weihnachtsfesten abgehalten die Kinder der Doms-Sonntagschule im Schloßgartenjalon, für die Kinder der St. Maximin und St. Wits-Sonntagschule in den betreffenden Kirchen. Für eine größere Anzahl armer Kinder des Neumarkts handgelen Abend im „Angarten“ eine Weihnachtsfeierung statt, für die Kinder der Kleinkindervereinshalle-Verwaltung hat heute Nachmittags im Schloßgartenjalon eine solche abgehalten worden.

—? Sonnabend Vormittag schenkte in der Gottsdorffstraße das Pferd eines Landmannes aus der Umgegend dadurch, daß ihm von einem vorbeifahrenden Wagen ein Christbaum auf den Kopf fiel. Das Pferd erkrankt darüber, blühte sich und zerbrach hierauf die Deichsel.

—? Heute Vormittag in der 8. Stunde erlöschte die Sturmglocke: es brante eine in der Kemmer Straße gelegene, dem Restaurateur Dietrich hierbeilich gehörige Scheune. Die Mannschaften der Feuerwehr erschienen pünktlich auf der Brandstätte, und beschränkten das Feuer auf seinen Herd; wie dasselbe entstanden, darüber verlautet nichts Näheres.

—O Am Sonnabend feierte das Dampfzweigleisbesitzer Schmirck'sche Ehepaar sein goldenes Ehejubiläum. Nach der kirchlichen Einsegnung fand im Hotel „Goldener Arm“ ein Familienbenedicten statt, woran sich ein fröhliches Mäzchen angeschlossen. Den Arbeitern der Ziegelerwerke wurde seitens ihres Vrohherrn am Sonnabend Abend

ein Vollerbürgen in der „Zunfenerg“ arrangiert, nachdem Nachmittags dortselbst ein Festessen stattgefunden hatte.

Delig a. B., 19. Dec. Der Schachtarbeiter Gustav Reichel von hier hatte am 6. Oct. d. B. von seinem damaligen Dienstherrn, dem Rittergutsbesitzer Amstutz, d. Zimmermann, durch dessen Inspector einen Wagen zum Dingerfahren geliehen, sich aber einen noch nicht völlig entladenen Wagen ausgewählt und einen Stoß Gipsballen sowie zehn leere Stöße zugrubelbolen. Der Diebstahl wurde bald entdeckt, und bei der Bausung wurden jene Gegenstände auch in Reichel's Behausung vorgefunden. B. wurde deshalb unter Anführung mildernder Umstände von der Strafkammer in Halle unter Wohnen in Gefängnis bestraft. — Sektiererei. Begier. Wundsch fand im großen Hahnenklee die Christfestfeier des Fräulein B. in Weich. Es konnte mit 30 Personen bedacht werden: 8 Männer, 20 und 30 Kinder. Am Abend das folgende Tages wurde ebenfalls von dem Schmirck'schen Dienstherrn Station 68 Rinden der Kindercharitativ-Anstalt befreit. Beide Behausungen konnten durch Vorkommen dieser Bewohner ermöglicht werden und gebührt den edlen Gebeten desü wärmher Dank.

Vermischte Nachrichten.

(Für die Redaktion des hiesigen Kreisblattes sind Nachrichten von allen Orten willkommen.)

† Zur 25jährigen Feiertage der Erfindung des deutschen Reiches sollen am 18. Januar das Gedächtnis des Berliner Magistrats des Rathhaus gestiftet und das Rathhausmuseum einleitet, sowie die Festlichkeiten von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle bis zum Rathhaus und übergeben werden. — Eigentlich ist dieses Gedächtnis auf die Zeit vor 25 Jahren wird daran erinnern, wie gerade in den Decembertagen die festlich in unbekanntlicher Weise in Leipzig genommen war, um die Festschönheit von der Halle

Gros.

Detail.

Otto Dobkowitz,

Merseburg, Entenplan 3, parterre, I. und II. Etage.

Fortdauernd bis zum 24. d. Mts. findet in meinem Waarenhause, welches mit sämmtlichen Neuheiten der Saison reich ausgestattet ist und in allen Abtheilungen viele wohlfeile und zu Weihnachtsgeschenken geeignete Gegenstände enthält,
der Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen

statt.

Otto Dobkowitz,

Geschäftshaus für Manufaktur- und Modewaaren, Damen- und Mädchen-Confection, Herren- und Knabengarderobe, Cuche und Puchskin, Aussteuer-Artikel, Feinen-, Bett- und Baumwollwaaren, Wollwaaren und Ericotagen, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Bett-, Reises- und Schlafdecken, Schürze, Muffen etc.

Der Verkauf findet zu streng festen, anerkannt niedrigsten Preisen statt.

[4846]

Adolf Schäfer

Merseburg empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken: schwarze Kleider, bunte Kleider, fertige Mäntel, Gardinen, Tisch-, Schlaf-, Bett- und Reise-Decken, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Inletts, Bettzeuge, Tischzeuge, Handtücher, Wischtücher, Taschentücher, Herrenhalbtücher, woll. Schürzen, seid. Schürzen, Weihnachtschürzen, Kinderschürzen.

Flüssiges

Gold, Silber und Kupfer

zum Bronzieren von Rüssen, Puppenwagen etc. Diamantine (Krislansticker), Christbaumwatte (unverderblich), Parfümerien und Seifen, Thee's

neuester Sorte (Loke und in Packeten), Vanillezucker zum Bestreuen der Stellen offerirt billig

Wald-Drogerie

Entenplan Wilt. Kieslich, Rossmarkt 4911.

Agenten, Reisende u. Platzvertreter v. e. all. Hamburger Hause gesucht zum Verkauf v. Cigaretten an Private, Witte etc. Bergstr. Markt 1500. — oder hohe Provision. Off. unter M. V. 967 an Hauptmann & Bogler A. B. Hamburg. [4775]

Suche zu Offern einen Lehrling. Perm. Erich, Fleischermstr. Rauchhdt. [4911]

Mey & Edlich's Abreisskalender

pro 1896 in denkbar schönster Ausstattung, sind zum Preise von nur 50 Pfg. vorräthig in der Kreisblatt-Expedition.

Fritz Schanze

empfehl: Prima Astrachaner Caviar, Strass. Gänseleberpasteten, la. Pommer'sche Gänsebrüste, ff. Trüffelherwurst, Straßburger Pains, (assortirt), Düsseldorfer Punschessenzen. Große Auswahl in ff. Licören.

Präsentkörbe.

Sonntag und folgende Tage:

ff. russischen Salat, frische Sülze.

Weihnachts-Ausstellung

a. d. Stadtkirche der Conditorei a. d. Stadtkirche

C. F. Sperl, Inh. Paul Elkner,

ist eröffnet und bietet die größte Auswahl von Baumconfecten, Lücker Marzipan, Honigkuchen u. Nürnberger Lebkuchen, echt Kölner Speculatius.

Spielwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe eine Parthie Spielwaaren unter Einkaufspreis.

August Pertl,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe

Entenplan 2.

Auer'sches

Spiritus-Glücklich

D. R. G. Nr. 43688

für 10 Mark

pro Apparat, auf jede gangbare 14" Petroleumlampe verwendbar.

Gas glücklicherweise complet 5 Mk. Glühkörper 2 Mk.

Zu haben bei

Carl Heber,

Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Aktiengesellschaft. [4854]

Bestellungen

auf Weihnachtsstollen

erbitet und führt besten aus Robert Heyne.

Honigkuchen

von Fried. David Sohn, Baumconfect in reicher Auswahl.

Baumgebäck

(selbstgebackenes) à Pfund 80 Pfg., Döllnicher Weizenmehl,

garantirt rein, in 1/2, 1, u. 2 Säden, zu Mühlenpreisen empfiehlt

Bäckerei

Ernst Schurig,

Dom 5

Waldhasen

empfehl Marie Grunow.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube mir in nur feinsten Waare zu empfehlen:

Ia. Reh-Rüden, Keulen und Blättchen, Ia. feiste Japanenhähne und Hennen,

Ia. starke Hasen à Stück Mark 3.00, Hasen-Rüden, Keulen und Blättchen. E. Wolf.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Dresdener und Thüringer Gänse gebrütet und ausgeweidet, ganz und halbe, Puten und Putenhähne, Enten, Gänzchen, Suppenhühner, Kapannen und Tauben

Marie Grunow. Als Weihnachtsgeschenk passend, ein schöner schmiedeeisener Blumentisch zu verkaufen.

Gr. Ritterstraße 26, Ein noch guter, transportabler Gängel wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erbitet unter R. B. an die Annoncen-Expedition von F. C. Demand. Bad Rauchhdt. [4814]

Gebr. Rutschwagen, halberdacht, gut ergr., billig zu verkaufen bei [4838] Bernh. Seinel, Rügen.

Eine gut ergr. Hobeibank wird zu kaufen gesucht. Off. unt. „Hobeibank“ in der Kreisbl.-Exped. n. d. d. d. [4790]

Ladentokal!

Ein Ladenlokal, in bester Geschäftslage, für ein feines Spezialgeschäft zu mietzen gesucht. Ges. Off. unter A. K. 4864 in der Kreisblatt-Expedition niederzulegen.

Ein jg. Mann (Kaufm.) sucht zum 1. Januar 1896 eine möbl. Wohnung. Off. unter N. B. 4866 in der Kreisblatt-Expedition niederzulegen.

Große Wohnung 1 Etage Gothardstraße Nr. 7 ist sofort zu mietzen und 1. April oder später zu beziehen.

Ein junger Mann aus guter Familie findet pro 1. Januar od. auch später als

Deconomie-Gleve auf einem Rittergute Aufnahme. Gesl. Offerten unter C. G. postlagend Nachb. [4811]

Suche per sofort oder zum 1. Jan. ein erfahr. Dienstmädchen. [4859] Weiße Mauer 7.

Ein zuverlässiges Stubenmädchen sucht S. Scharf, Dürrenberg, [4870]

Reichskrone. Mittwoch, den 1. Weihnachtsfesttag, Abends 8 Uhr: Grosses

Extra-Concert, ausgeführt vom Trompeter-Corps des 2. Inf.-Reg. Nr. 12 unter persönlicher Leitung seines Stadttrompeters Herrn W. Sauer.

Reichhaltiges Programm. [4856] R. Walther, W. Sauer.

Schkopau. Den 2. Weihnachtsfesttag von Nachmittags 3 Uhr

Tanzmusik, wozu freundlichst einladet A. Kirchhof.

Knapendorf. Den 2. Weihnachtsfesttag von Nachmittags 3 Uhr an

Tanzmusik. Hierzu ladet freundlichst ein [4861] Fr. Frischke.

Die letzte Nummer vor dem Weihnachtsfeste erscheint

Dienstag, den 24. d. M. zur gewöhnlichen Stunde.

Inserate erbiten wir bis

Dienstag Vormittag 9 Uhr.

Die Koldierin.

Roman v. Oebß. Schägler, Perasini. (48. Fortsetzung.)

Im Zimmer des Herrn Lieutenant's...

Er vermied es absichtlich, sein von größter Unruhe entsetztes Gesicht dem Andern zu zeigen...

Trotzdem gerade hier die Dämmerung ihren grauen Schleier wab, so vermochte Fernal genau zu erkennen...

Fernal that einen Schritt näher nach dem Lager, machte eine starke Anstrengung zu sprechen...

Füssen. „Was willst Du hier? Du?“ sagte sie ernst. „Das Unglück führt mich hier — ach, daß ich es hätte verhindern können!“

Deinen Augen, ein Verlorener, schlimmer als ein Verbrecher, weil ich ein Weib zu mir erlobt, das nicht ehelicher war, aber das ich liebte mit einer glühenden Leidenschaft.

dem er sich soweit vergaß, ein Weib seiner Bedenksamkeit zu freien. Er hatte sie verlobt durch seine Worte.

Nachdem der Baron ohne eine weitere Frage das Haus verlassen hatte, betrat die beiden Diener mit schwerer Miene das Zimmer ihres jungen Herrn...

Baron Fernal hatte in einem der ersten Poteils seine Wohnung genommen. Er fühlte sich nicht gerungen, an seine Gefährten zu berichten...

(Fortsetzung folgt.)

Bediegeneß Weihnacht's-Geschenk!



Concurrenzlos billiger Preis!

Eine ganze Familienbibliothek für 5 Mark.

In den Segnungen dieses Dichtertomes unser ganzes Volk theilnehmen zu lassen, war der leitende Gedanke...

Bürger, Gedichte. Chamisso, Gedichte. Goethe, Faust I. Hauff, Lichtenstein.

Inhalt des Litterarischen Volkschatz: Heine, Buch der Lieder. Immermann, Der Oberhof. Schiller, Gedichte. Tegner, Die Irthjossage.

Umland, Gedichte. Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts.



5 Mark

für alle 10 Bände. Nach Auswärts gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme zusätzlich 70 Pfg. für Porto...

Ausschließlich zu beziehen durch die: Merseburger Kreisblatt-Expedition.

4793

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Das Haus Schultze jr.,

18 kleine Ritterstrasse 18,
unterhält durch seine ausschliesslich
direkten Einkäufe
von den

bedeutendsten Fabrikanten
grosses Lager

in
feinen und billigen

Cigarren, Cigaretten u. Tabaken.

Niedrige Preise. Reelle Bedienung. [4837]

**Weihnachten
1895.**



Weihnachtskisten
v. Mk. 1.25 bis Mk. 10.-

Germanische Fischhandlung.

Zum Feste empfehle
feinsten lebenden u. Eis-Karpfen,
Barder, Schellfisch, Cabelau, etc. alles, grüne Heilzige,
ferner: feinste Kieler Bücklinge und Sprott n.

hochfeine geräucherte Aale,
Flundern, Lachsringe, klebend fetten Rauchlachs,
feinsten Astrachaner u. Ural-Caviar, etc. u. Sering in Gelee,
Neunaugen, Brath-Fische, Sardinen, Delicateßheringe,
Anchovis, Hummer, Cypria, Pfefferqueten,
Perlwiebeln, Sardellen, Kollrops, Delfadinnen, Krebs-
schwänze, Krebsbutt z. Ci. onen, Puffelinen,
Datteln, etc. gen. [4825]

W. Krämer.

Bücklinge à Kiste 90 Pfg.

H. Müller jun.
Klempnermeister,
Schmalestraße 10
empfehlen zu billigen Preisen:

Hängelampen,	Reibmaschinen,	Ofenschirme,
Tischlampen,	Fleischhackschneidmaschinen,	Ofenversetzer,
Wandlampen,	Wringmaschinen unter Garantie,	Ofengeräte,
Nachtlampen,	Solinier	Kohlenkasten,
Klavierlampen,	Messer u. Gabeln,	emailirte
Ampeln,	Egglöffel, Kaffelöffel in Alpaca u. Britannia,	Kochgeschirre in großer Auswahl.

Schnellbrater,
verzinkt und emailirt.

Brotkapseln lang und rund. [4840]

Bogebauer m. Glasfabriker

Ein ebenso elegantes als erprobtes

Kochbuch

erhält jeder Käufer

Gratis

bei Ankauf des 1896er Illustrirten Familien-Kalenders von Payne. Das ist der alte, echte Payne'sche Kalender, der noch von keiner Nachahmung erreicht, geschweige denn übertroffen worden ist. Er kostet heute, wie früher **nur 50 Pfg.** Mit der Größe Zuzug des allerliebsten Kochbuchs, welches eine der **acht Extra-Beilagen** bildet, hat es der Verleger offenbar darauf abgesehen, die Auflage dieses 1896er Jahrgangs auf

eine Million

zu bringen.

Payne's Illustrirter Familien-Kalender für 1896 mit seinen acht Extra-Beilagen ist vorrätig in der

Kreisblatt-Expedition.

Verlangen

Sie gratis und porto-frei Proben von Kleiderstoffen

für Haus, Promenade und Gesellschaft, nur die hervorragendsten Winter-Neuheiten in tausendfacher Musterauswahl, 90-120 cm. breit das Meter 30, 38, 50, 75 Pfg. Mark: 1.-, 1.35, 1.50, 1.65, 2.-, 2.50 bis Mark: 6.50.

Entzückende Neuheiten in: Cheviots, Damentuchen, Lodenstoffen, Körper-, Serge-, Cotelino- und Rips-Geweben, Schleiñestoffen, Crepons und Fantasiestoffen mit und ohne Seideneffecten.

Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.

Versandt- u. Geschäfts-Haus **J Lewin, Halle-Saale,** (Gründung 1839) [4867]

Frische Holländer Anstern, feinsten Altgänger Caviar, frische Belgischer Hummer, Holsteiner Beikarpfen, Zander, Seelachs, Schellfisch, russischen Salat [4868]

empfehlen **C. L. Zimmermann.**

Frisches Rehwild, Fasanen, franz. Enten, Fasanen, Ferkelhühner, (4869)

Pariser Kopf-Salat u. Radischen empfehlen **C. L. Zimmermann.**

Säckel, [2056]

à Gr. 2,80 Mk., verkauft **Karl Ulrich,** Rauchhändler Str. 17

Alle Sorten [2284]

Hühner- u. Taubenfutter offerirt **Carl Herfurth.**

Feinstes Thüringer Mohnöl empfing und empfiehlt **K. Hennicke.**

Geldschränke. **J. C. Petzold, Magdeburg** empfiehlt seine Fabrikate (3709) in unübertroffener Vollendung. Preise außerordentlich billig. Preislisten gratis und franco.

Häcksel u. Haser zu einem sehr billigen Preise bei **Carl Herfurth.** [8322]

Halle'schen Honigkuchen von **Friedr. David Söhne,**

Baumgebäck von **Märkteig,** zum Genuss für Kinder, besser als jedes andere Confect, à Pfund **80 Pfg.,** sowie **engl. Baumbisquit** [4624] empfiehlt **Robert Heyne.**

Bücklinge! Bücklinge bei **K. & Riffe 90 Pfg.** [4842] **Th. Fackel.**

Laden-Vermietung. Der in der **St. Mittelfr. Ga** bel, Kaufmann **Agathe Labaev** mit Wohnung ist vom 1. Jan. 1896 oder später zu vermieten durch den Concurs-Verwalter **Carl Rindfleisch.** [4767]

Möblirte Stube mit oder ohne Mittagstisch zu vermieten. [4794] **Kraußstraße 12 1.**

Per 1. Januar 1896 wird für einen jungen Kaufmann ein **wöblirtes Zimmer** mit Kasse und Mittagstisch zu mithen gesucht. [4823] **Buntpapierfabrik.**